

MAROKKO - MARRAKESCH

Art des Praktikums:

Famulatur, Kinderchirurgie

Zeitraum:

September, 2018

Einsatzland / Einsatzort:

Land	<i>Marokko</i>
Stadt	<i>Marrakesch</i>
Amtssprache	<i>Darija (Marokkanisches Arabisch), Mazirisch (Berbersprache)</i>
Empfohlene Impfungen	<i>Hepatitis B, Polio, Tetanus, Diphtherie, (Tuberkulin-Hauttest)</i>

Kultur, Sprachen, Religionen, Ausbildungssystem, etc.:

Die Leitkultur ist vorwiegend von einem moderaten Islam geprägt, in der die starken Einflüsse der ehemaligen Kolonialmächte noch deutlich zu spüren sind. So ist die landesweite Arbeits-, Bildungs- und Handelssprache Französisch und vor allem im Norden sprechen viele Menschen Spanisch. Es lohnt sich sehr einen Blick in die reiche Geschichte des Landes zu werfen, um die aktuelle politische und gesellschaftliche Lage besser zu verstehen. Das Land wird durch eine konstitutionelle Erbmonarchie regiert, der aktuelle und sogenannte „König der Armen“ ist einer der reichsten Menschen Afrikas. In Gesprächen spürt man bei dem Thema eine gewisse Zurückhaltung, so wird in der Öffentlichkeit eigentlich nicht über das Königshaus geredet.

Marrakesch war lange Zeit wichtiger Zwischenstopp für Caravanern nach ihrer Reise durch die Dünen der Sahara. Von dort aus gelangten exotische Güter aus den Regionen der Subsahara weiter nach Europa. Das Medizinstudium dauert 7 Jahre und läuft von Anfang September bis Ende Juli durch.

Gesundheitsprofil des Landes / der Region:

Wie schon erwähnt dauert die Ausbildung 7 Jahre und laut Studenten gibt es nur im August frei. Die Ausbildungszeit ist nach meiner Erfahrung aber leider nicht sehr effizient organisiert. So war es keine Seltenheit mit einem ganzen Zug von Studenten 1,5h auf das Eintreffen eines Professors zu warten. Das Gesundheitswesen ist im Vergleich zu anderen afrikanischen Staaten gut entwickelt. Die medizinische Versorgung der Stadtbevölkerung ist allerdings wesentlich besser als die der Landbevölkerung. Hauptprobleme der Gesundheitsvorsorge sind die Bekämpfung der Durchfall- und Parasitenkrankheiten, der Malaria und teilweise noch der Mangelernährung.

Marrakesch ist eine der südlichsten Städte und die Krankenhäuser haben deshalb ein riesiges Einzugsgebiet. Einige Menschen übernachteten vor dem Krankenhaus und man sieht bei der morgendlichen Ankunft wie provisorische Nachtlager zusammengepackt werden.

Ausbildungsstätte:

- ✓ Universitätsklinik, Centre Hospitalo-Universitaire (CHS) Mohammed VI Marrakech
- ✓ Der Kinderchirurgie stehen leider nicht die modernsten Räumlichkeiten zur Verfügung. Der neuere Gebäudeteil der Plastischen Chirurgie zum Beispiel ist aber auf westlichem Standard. Es gibt KEIN Desinfektionsmittel oder Einmalhandschuhe zur freien Entnahme für Krankenhausmitarbeiter.
- ✓ Es empfiehlt sich daher neben dem weißen Kittel, Scrubs, diversen Untersuchungsinstrumenten und den Impfnachweisen auch eigenes Desinfektionsspray und passende Einmalhandschuhe mitzubringen.

Arbeit und Ausbildung:

Arbeitszeiten waren von 8:30-13 Uhr. Sie war hauptsächlich damit gefüllt die Chirurgen bei Operationen zu begleiten. Gegen Ende der Famulatur durfte ich auch ab und zu assistieren. Die Betreuung war moderat, wenn Fragen gestellt wurden wurde sehr freundlich versucht sie zu beantworten. Generell ist bei der Famulatur ein hohes Maß an Eigeninitiative gefordert. Das Personal passt sich mit der Betreuung an das gezeigte Interesse an. Da ich oft freiwillig länger geblieben bin haben sich die Professoren eher meiner angenommen und es war auch kein Problem, wenn ich dann einen Freitag dafür nutzen konnte, um einen längeren Wochenendausflug mit den anderen internationalen Austauschstudenten zu unternehmen. Ich konnte mich im Haus zum Glück sehr frei bewegen und durfte auch kurz andere Abteilungen kennenlernen.

Wohnen, Essen und Verkehr:

Untergebracht war ich mit 2 anderen Austauschstudenten in einem Apartment in der Nähe des Spitals. Andere waren aber bei Gastfamilien zuhause. Billiges und gutes Essen konnte ich in der spitalseigenen Cafeteria bekommen, zu Hause kochen oder in diversen Restaurants probieren. Transportmittel Nummer 1 ist das Taxi. Wichtig dabei ist nur in Taxis mit Taximeter einzusteigen, da regelmäßig versucht wird touristisch aussehenden Menschen die bis zu 4fache Summe zu berechnen. Innerhalb der gesamten Stadt würde ich nicht mehr als €2 für eine Strecke bezahlen!

Finanzielles:

- ✓ Vorbereitungskosten waren sehr gering da kein Visum benötigt wird.
- ✓ Die Versicherung habe ich kostenlos über meine Kreditkartenfirma abgedeckt
- ✓ Ausgaben im bereisten Land: Marokko ist weniger billig als gedacht. Handeln und Feilschen ist essentiell. Mit Ausflügen, Essen und touristischen Aktivitäten habe ich zusätzlich zu Flügen um die €500 ausgegeben.

Welche Internetadressen empfehlst Du:

- ✓ <https://www.lonelyplanet.de/reiseziele/marokko/index-5679.html...>
- ✓ <https://www.chumarrakech.ma>

Freier Teil:

Es war eine wundervolle Erfahrung in Marokko zu famulieren. Auch wenn das Ausbildungsniveau wahrscheinlich nicht so hoch liegt wie in anderen Ländern, war es doch eine unglaublich bereichernde Erfahrung in die Kultur und Geschichte des Landes einzutauchen. Die vielen Einheimischen die ich kennen lernen durfte, konnten mir und den anderen Austauschstudenten einen authentischen Blick in ihre Welt geben. Ich empfehle jedem eine Famulatur im Ausland!